

Am ersten und letzten Arbeitstag: Mutter begleitet Sohn zum Werkstor

VW-Beschäftigter am Standort Emden geht nach 41 Jahren in die Altersteilzeit – **Mamataxi steht bereit**

Wolfsburg/Emden. So eine schöne Geschichte schreibt nur das Leben selbst: Vor 41 Jahren fing Andreas Meyerhoff seine Arbeit bei Volkswagen im Werk Emden an. Damals brachte ihn seine Mutter Meta Meyerhoff zum neuen Job. Jetzt verabschiedete sich Andreas Meyerhoff in die Altersteilzeit – und wurde am allerletz-

ten Arbeitstag wieder von seiner Mutter am Werkstor abgeholt.

Der internen VW-Kommunikation erzählte Meyerhoff jetzt, dass er sich genau an den ersten Arbeitstag erinnern könne: „Der Bus war defekt, Fahrgemeinschaften gab es so noch nicht und irgendwie musste ich ja zur Arbeit kommen. Die Strecke von Veen-

husen (Moormerland) konnte ich ja schlecht laufen und ich wäre dann auch nie pünktlich angekommen. Dann hat meine Mutter mich zum Haupttor gefahren.“

Dieser Tag hat sich ins Gedächtnis von Andreas Meyerhoff dermaßen eingebrannt, dass er seiner Mutter gegenüber einen Wunsch äußerte: „Ich habe schon vor längerer Zeit immer wieder zu ihr gesagt, dass sie mich unbedingt auch am letzten Arbeitstag abholen muss.“ Meta Meyerhoff ist mittlerweile 80 Jahre alt und bekannte: „Ich hätte nie gedacht, dass ich ihm wirklich diesen Wunsch erfüllen kann.“ Umso

mehr freue sie sich, dass es tatsächlich geklappt hat.

Auch sie erinnert sich noch heute an den ersten Arbeitstag ihres Sohnes: „Ich war damals 39 Jahre alt, als ich Andreas hier zum Haupttor gefahren habe. Ich wollte ja nicht, dass er am ersten Arbeitstag zu spät kommt. Nun stehe ich hier tatsächlich zum ersten Mal wieder nach 41 Jahren, unglaublich.“ Damals, vor 41 Jahren, war Andreas Meyerhoff in der Polsterei des Emdener Werks tätig. Danach ging es in die Achsfertigung, später in der Wagenfertigung. Zuletzt arbeitete er in der Just-in-Time-Lagerung.

Andreas Meyerhoff wurde am letzten Arbeitstag ganz wehmütig: „Irgendwie freue ich mich, auf der anderen Seite werde ich meine Kolleginnen und Kollegen vermissen.“ Dann kam er tatsächlich, der Moment des Abschieds: In Begleitung seiner Kolleginnen und Kollegen, seines Bruders und seiner Tochter ging er das letzte Mal zum Haupttor – aber noch nicht durch: Er musste mit seiner Mutter noch einmal zurück aufs Werksgelände – schließlich fehlte noch ein Abschlussfoto. Danach ging er zum letzten Mal durchs Werkstor und ließ sich von seiner Familie in die Arme nehmen...

ANZEIGE



Fenster, Türen und mehr: Die Wiegmann GmbH schließt Energiefördermittel, für die es sichere Fördermittel gibt. FOTO: PRIVAT

Fenster- und Türentausch: Jetzt Förderung sichern

Wiegmann GmbH informiert
am 1. September alle Interessierten

Gifhorn. Während die Unklarheiten rund um das Thema Heizungstausch eher mehr anstatt weniger werden, können sich sanierungswillige Menschen bei anderen Förderungen hingegen sicher sein: Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden, die zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes an der Gebäudehülle beitragen, wie beispielsweise die Erneuerung von alten Fenstern und Türen oder die Installation von Rollläden und Sonnenschutz, werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Der Fördersatz beträgt 15 Prozent der förderfähigen Ausgaben, das förderfähige Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 2.000 Euro brutto.

„Ich rate allen Hausbesitzern, die jetzt in die Energieeffizienz ihrer Immobilie investieren möchten, erst einmal in dem Bereich anzusetzen, wo Klarheit herrscht“, sagt Gustav Wiegmann. „Wer weiß, wie lange diese Fördermöglichkeit noch besteht.“ Der Chef der

Wiegmann Fenster und Türen GmbH statet seit 45 Jahren mit seinem erfahrenen Team Neubauten und Bestandsimmobilien unter anderem mit energieeffizienten Fenstern und Türen aus. Er und das Wiegmann-Team möchten ihr Wissen gerne mit Interessierten teilen und laden am Freitag, 1. September, von 11 bis 13 Uhr zu einem Infotag ein. „Verbinden Sie Ihren Besuch bei uns doch mit einem Mittagssnack am Foodtruck der Firma Petermann, der bei uns an diesem Tag zu Gast sein wird“, lädt Wiegmann ein.

Bei sämtlichen energetischen Baumaßnahmen ist gute Planung das A und O, um unerwünschte Folgen wie Schimmelbildung zu vermeiden und alle Sanierungsmaßnahmen optimal aufeinander abzustimmen. „Wir empfehlen unseren Kunden, im Vorfeld eine professionelle Energieberatung durchführen zu lassen“, so Wiegmann. Gut zu wissen: Auch dafür gibt es Zuschüsse der BAFA.

DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR LANGSAMES INTERNET.

Jetzt
informieren!

Lieber auf lichtschnelle Glasfaser umstellen.

Glasfaser ist die leistungsstärkste Technologie, wenn es um die Nutzung des Internets geht. Mehr Geschwindigkeit – um genau zu sein: Lichtgeschwindigkeit –, aber auch mehr Stabilität und mehr Energieeffizienz. Damit Fernsehen immer ein Erlebnis ist.



02861 890 60 902
deutsche-glasfaser.de/schnelles-internet

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · Am Kuhn 31 · 46325 Borken DG_1684_0

**Deutsche
Glasfaser**